



Abb. 2: Verteilung der häufigsten Formiciden entlang eines Bodenfallentranssektiv in HH in vier aufeinanderfolgenden Jahren nach einer Heideverjüngungsmaßnahme (Anfang 1984) im Bereich der Fallen-Nr. 1 - 6 (vgl. Kap. 2). Falle 1 befand sich wenige Meter von einer Magerrasenfläche entfernt. Die Fallen 7 - 10 waren in einem nicht geschädigten *Calluna*-Bestand exponiert. - (Msab = *Myrmica sabuleti*; Mspe = *M. speciooides*; Lali = *Lasius alienus*; Fcun = *Formica cunicularia*; Tcae = *Tetramorium caespitum*. Repräsentanzmaß wie in Abb. 1.)

Stadtgebiet an geeigneten Stellen durchaus nicht selten. Daß bisher nur wenige Meldungen vorliegen - bei WAGNER (1938) beispielsweise wird *M. sabuleti* nicht aufgeführt - beruht mit großer Wahrscheinlichkeit auf Verwechslung mit verwandten Arten.

4. *Myrmica scabrinodis* NYLANDER, 1846

Nachweise: R; H(5♂♂),Hw; (HH); LH(2♂♂); (Sch); Bo(1♀); Rö,Röw(1♀); (Hü); Ga(nur 1♀ mit 1♂gefunden); BF; L.

Nach SEIFERT (1988a) zeichnet sich die Art insbesondere durch hohe Toleranz für feuchte Böden aus, wo sie andere *Myrmica*-Arten zu verdrängen imstande ist. In Über-